

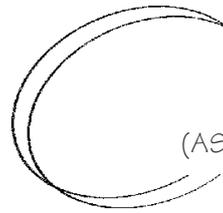
's Verbüto  
(ASP/240-10.06.1999)



Do Hansiorg singt, will seol ar gloubt,  
was nid verboto sei do Lüto,  
däs sei do Lüto ou arloubt.  
Dromm wär i für 's .... Verbüto !



(ASP/240-10.06.1999)



froglos

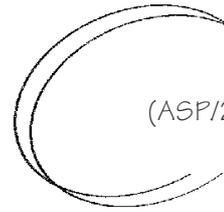
(ASP/241-22.05.1999)



Wenn uonna diosa gär nid trouat,  
ischt däna diosa, gloub 's, an Schreocko.  
Der wo mor z' roß uf diosä schouacht,  
heot 's Weschtilä seolb volla Fleocko,  
heot froglos seolb ou Dreock am Steocko.



(ASP/241-22.05.1999)



zoaga

(ASP/242-08.02.1999)



Ma zoogat nid mit nackig Fingor  
 uf d' Lüt, däs siond ko Dingor,  
 will däs do Lütö peinlich ischt.  
 I däm Stuck jeda kleinlich ischt.  
 Und was ou gär nid mügond d' Lüt,  
 ischt, wenn ma huommlä uf ios düt.  
 Wenn d' uon nid mascht, mach' 's buro-schlau,  
 dänn lob ion, däs gloubt eh kuo Sau.



(ASP/242-08.02.1999)

# Blu-Tschins

(ASP/243-16.01.1999)



Wenn uonna eopas uf sä git,  
iom eopas a iom seolbor lit,  
dänn kennt ma, woascht, am bescho däs,  
a sienom Stil und Gschmack im Häs.

I leg, daß 's jeda seocha ka,  
nid om 's Vorrecko – Tschins dromm a.



(ASP/243-16.01.1999)



zwoa Gleslä Wi

(ASP/245-07.10.1999)



---

I trink all Tag zwoa Gleslä Wi,  
daß gsund däs ischt, däs bild mor i,  
A Rots isch für d' Beruhigung,  
das Wieß git Schwung und halt uos jung.

Das Rot a prima Bluotbild git,  
das Wieß macht allä Odra wit,  
das Rot frischt d' Flora uf im Darm,  
das Wieß hebt d' Füoß im Bett uom warm.

Das Rot git guotä Farb is Gsicht,  
das Wieß, as reguliert dor 's Gwicht,  
das Wieß regt ou do Kreislouf a,  
das Rot hioft kreftig, daß ma ka.

Das Wieß isch 's, wo dor d' Glänkor schmieort,  
das Rot hioft, daß dä 's Fett nid iort,  
das Rot hioft, daß du nünt vorgioscht,  
das Wieß hioft, daß du muschpor bioscht.

Das Wieß lot gnau do Herztakt schлаго,  
das Rot ischt gaanz guot für-o Mago,  
das Wieß stoht dir bim Dänko bei,  
das Rot macht friedlä dä – und frei.

Das Rot ischt gegot Colestrin,  
das Wieß soviel wio Vitamin,  
das Wieß vertreit sä mit dem Fett,  
das Rot nit der, wo 's Brenno hät.  
das Wieß halt d' Leoboro uf Schuß,  
das Rot, as steigorat do Gnuß.

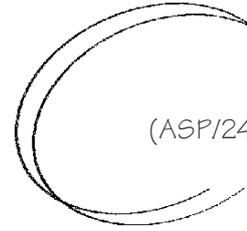
Das Wieß git allmol Apetit,

das Rot rot Baggo schließlä git,  
das Rot git alla Muschgla Kraft,  
das Wieß paßt uf, daß nünt arschlafft.  
Das Rot, uf all Fäll, d' Nieoro schuonat,  
das Wieß ischt dänn guot, wenn ma guonat,

Will eopamol ou d' Gfohr bestoht,  
daß eopamol nid guot dor goht,  
muon i – und schänk Rosé mor i -  
der dörft – für gär alls andor - si.



(ASP/245-07.10.1999)



# Nuß

(ASP/245-01.11.1999)

An Nochbur heot i siero Bündt  
an Nußbomm, blös ar bringt-om nünt,  
Däs hoaßt, ar brücht jo Nuß bis gnuo,  
blös het do Nochbur viel z' viel z' tuo,  
wenn d' Nuß ar seolbor ufnio wet;  
ar müoßt am sexä us-om Bett.

Zwio Buobo heot ma neobot-döt,  
wo ma an Ohro nio halt söt,  
will scho do Weckar sie händ g'richt.  
uf Fufä. Trotz dor schleochto Sicht

do tiecht ma huomlä us om Hus  
dar Größor schlecht, beherzt varus  
Dar Klinnor mit dor Lampo lücht  
i 's Gräs, wo no vom Neobol fücht.  
Sie klauond d' Nuß, as ob nix wär,  
Und siond no stolz döt druf - sogär.  
Vorziecho tuot ma iohna 's Klauo  
Will die zwio Krüppol, die zwio Schlauo,  
tuond gad blös, was scho mir heond to:  
Dromm muont ma, künn ma 's geolto lo !

Moral:

Wer sienä Stücklä nid vorgioßt,  
an Buobo 's ou nid gär z' streng mioßt.



(ASP/245-01.11.1999)



Alluo wer woäßt  
viel schlaue Kniff,  
heet dromm no nid  
's Know-how im Griff.

As ischt all dāna besser dra,  
wo was-ar woäßt .... ou ka !



(ASP/246-15.01.2000)



Wenn-d Du dem Nöüo all vertrauascht,  
bioscht Du vielleicht – zwor – tolerant,  
blös, wenn-d' nid seol zum Reochto schouascht,  
wio 's dänn dor goht,  
däs bio-nä gschpannt.





